

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Einleitung	1
B. Übersicht des Quellenmaterials	5
Vorbemerkung zu den Quellen	7
Alphabetisches Verzeichnis	9
Chronologisches Verzeichnis	12
I. Zeitgenössische muslimische Quellen	12
1. Chroniken	12
2. Biographien	26
3. Futuwwa-Schrifttum	30
4. Religiöse Schriften	34
5. Dichtung	37
6. Geographisches Material	44
II. Später kompilierte muslimische Quellen	47
1. Chroniken	47
2. Biographien	55
III. Nicht-muslimische Quellen	61
IV. Tabelle zur Übersicht des Quellenmaterials	63
C. Kapitel I—X	67
I. an-Nāširs äußere Politik	69
1. Thronerhebung zum Chalifen	69
2. Beziehungen zu den Selğüken in Iran	72
3. Beziehungen zu den Ĥwārizmšāhen, den Gōriden und Mongolen	75
4. Beziehungen zu den Ayyūbiden	86
5. Beziehungen zu den Šarifen in Mekka	90
II. Die Reorganisation der Futuwwa durch an-Nāšir	92
Vorbemerkung	92
1. an-Nāširs Eintritt in die Futuwwa	93
2. Die Futuwwa als Instrument politisch-sozialer Absichten.	96
3. Unruhen der Futuwwagruppen untereinander in Bagdad	100
4. Umformung der bisherigen Struktur der Futuwwa durch an-Nāšir	101
5. Hinweis auf die staatstheoretische Funktion der Futuwwa	106
Anhang: chronologische Abfolge der Futuwwabeitritte	107

	Seite
III. Die Amtsauffassung des Chalifen	109
1. Chalifat und Sultanat zur Zeit an-Nāširs	109
2. Stärkung des Chalifats durch Futuwwa und Šūfismus	111
a) Die Chalifatstheorie as-Suhrawardis	111
b) „ad-da‘wa al-hādiya“, der wegweisende Anruf	118
3. Bemerkung zur Bezeichnung an-Nāširs als Mahdī	121
IV. Charakteristik an-Nāširs durch die islamischen Historiographen und ihre Vorstellung vom idealen Herrscher	123
1. Macht und Autorität des Chalifen	123
a) Gerechtigkeit, Großzügigkeit, Errichtung von Gebäuden zu reli- giösen und sozialen Zwecken	125
b) Geiz, Raffsucht, Tyrannei, Steuereintreibungen	128
2. an-Nāširs Erscheinen in der Öffentlichkeit (Ibn Ġubairs Begegnung mit dem Chalifen)	130
3. Übernatürliche Kräfte an-Nāširs	132
a) Allwissenheit	132
b) Anklänge an die schiitische Vorstellung von der Unfehlbarkeit des Imāms	133
V. „Schiitische Tendenzen“ an-Nāširs	136
1. Einleitung	136
2. Schiiten in hoher Amtstellung am Chalifenhof	137
a) Der Majordomus Ibn aš-Šāhib	137
b) Der Wesir Ibn al-Qaṣṣāb	144
c) Der Wesir Ibn Mahdī	145
d) Der Wesir al-Qummi	151
3. Schiiten in Bagdad zur Zeit an-Nāširs	153
a) Nuqabā’ der ‘Aliden	153
b) Schiitische Bevölkerung	154
4. an-Nāširs Beziehungen zu schiitischen Gelehrten und Dichtern	156
a) Ibn al-Iqsāsi al-Kūfi	156
b) Abū Ġa‘far al-‘Alawī	156
c) al-Imām al-Manšūr bi’llāh	156
d) al-Buḥārī	157
e) Ibn Abī Bakr al-Harawī	157
f) Ibn Abī’l-Ḥadīd	157
5. an-Nāširs Beziehungen zu dem Assassinen Ḥasan III.	158
6. Architektonische Manifestationen der „schiitischen Tendenzen“ an- Nāširs	162
a) Bāb aṭ-Ṭilasm	163
b) Gaibat al-Mahdī in Sāmarrā’	166
c) Schiitische Mausoleen: Mašhad Mūsā b. Ġa‘far, Mašhad ‘Alī, Mašhad Ḥusain	167
d) Turba von ‘Aun und Mu‘in	167
e) an-Nāširs Wahl seiner Grabstätte	168
7. „Schiitische Tendenzen“ an-Nāširs im Urteil der Chronisten	168
8. Fazit	171

VI. Sunniten in Bagdad (Ihre geistige Situation und Auseinandersetzung mit der Politik an-Nāṣirs)	173
1. Einleitung	173
2. Die politische Stellung der sunnitisch-orthodoxen Rechtsschulen zur Zeit an-Nāṣirs	175
3. Die Mamluken an-Nāṣirs	178
4. Ḥanbaliten aus der engeren Umgebung des Chalifen	180
a) Zumurrud Ḥātūn	180
b) Ibn Yūnus	181
c) Ibn al-Māristāniya	184
d) Die Familie und der Schülerkreis Ibn al-Ḡauzīs	186
e) al-'Ulī	192
f) Ibn al-Mi'mār	192
g) Die Nachkommen von 'Abd al-Qādir al-Ḡilī	193
5. Fazit	195
VII. an-Nāṣirs Interesse an den islamischen Wissenschaften	198
1. Schirmherr der Bibliotheken	198
a) Gründung der Nāṣiriya	199
b) Bibliothekare an der Nāṣiriya	201
2. Teilnahme an Gelehrtenversammlungen	201
VIII. Überlieferung von Ḥadīṭen aufgrund der Autorität an-Nāṣirs	206
Einleitung	206
1. an-Nāṣirs iḡāza	208
a) Vergabe der iḡāza für den „Musnad“ Aḥmad b. Ḥanbals	211
b) Verleihung der iḡāza für den „Rūḥ al-'Ārifin“	212
2. Verbreitung und Bekanntmachung des „Rūḥ al-'Ārifin“	216
3. Beurteilung des „Rūḥ“ bei zeitgenössischen und späteren Traditionariern	218
4. Aussagewert der Ḥadīṭe des „Rūḥ“	219
5. Inhaltliche Gliederung der „Futūḥ al-Waqt“	221
IX. Der Einfluß Abū Ḥafṣ 'Umar as-Suhrawardīs	233
Vorbemerkung	233
1. as-Suhrawardīs Ausbildung und seine Beziehungen zu zeitgenössischen Gelehrten	234
2. as-Suhrawardīya	240
a) as-Suhrawardīs Position innerhalb der Futuwwa und Mystik	240
b) Ausbreitung seiner Lehre	244
3. as-Suhrawardīs Position als Ratgeber des Chalifen	245
a) „Hoftheologe“ an-Nāṣirs	245
b) as-Suhrawardīs politische Tätigkeit	246
c) as-Suhrawardīs Schrift „Kaṣf al-faḍā'iḥ al-yūnāniya wa raṣf an-naṣā'iḥ al-imāniya“	250
X. Maßnahmen gegen die Beschäftigung mit griechischer Philosophie	255
1. Vernichtung philosophischer Literatur	255
2. Verbrennung der Bibliothek des Rukn ad-Dīn b. 'Abd al-Wahhāb b. 'Abd al-Qādir al-Ḡilī	256
3. Denunziationen bekannter Persönlichkeiten in Bagdad	260

	Seite
D. Zusammenfassung	263
E. Anhang	271
I. Ergänzungen zu Kapitel VI	273
1. Mamluken und Leibdiener an-Nāṣirs	273
1. Ḥanbaliten in Bagdad	282
3. Šāfi'iten in Bagdad	282
4. Ḥanafiten in Bagdad	283
II. Zusammenfassende Übersichten zu den Kapiteln V und VI	285
1. Die Wesire an-Nāṣirs und ihre Stellvertreter	285
2. Kämmerer	286
3. Leibdiener des Chalifen	287
4. Diwanbeamte	287
5. Majordomus	289
6. Oberbefehlshaber des Heeres	289
7. Polizeipräfekten in Bagdad	289
8. Inhaber der ḥisba	290
9. Vergabe von Lehen	290
10. Die wichtigsten Gesandtschaften	292
III. Christen am Hofe an-Nāṣirs	296
Vorbemerkung	296
1. Christliche Beamte in der Staatskanzlei	297
2. Christliche Ärzte am Hofe an-Nāṣirs	298
F. Abkürzungsverzeichnis	303
G. Literaturverzeichnis	311
H. Register	334
I. Karten	363